

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Asiatische Studien : Zeitschrift der Schweizerischen
Asiengesellschaft = Études asiatiques : revue de la Société
Suisse-Asie**

Band (Jahr): **34 (1980)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Robert H. Gassmann

Das grammatische Morphem Ye
Eine Untersuchung seiner syntaktischen Funktion im
Menzius

Das grammatische Morphem Ye gehört zu den auffälligsten Erscheinungen der Texte der chinesischen Klassik. Die Häufigkeit seines Vorkommens und die Vielfalt der Konstruktionen, in der es realisiert sein kann, bereiten bei der grammatischen Beschreibung der Sprache und bei deren didaktischen Vermittlung grosse Schwierigkeiten. Die vorliegende Arbeit liefert den Nachweis, dass die Setzung bzw. Nicht-Setzung von Ye in bisher unerkanntem Ausmass von syntaktischen Prozessen gesteuert wird. Dabei werden in kritischer Weise theoretische Überlegungen und Forschungsergebnisse der modernen linguistischen Diskussion nutzbar gemacht. Obwohl sich die Untersuchung im wesentlichen auf Material aus dem Menzius-Text beschränkt, sind deren Ergebnisse auch für die grammatische Erforschung anderer Texte dieser Periode sowie zur Vertiefung der Einsichten in den syntaktischen Bau der klassischen chinesischen Sprache von grundlegender Bedeutung.

Aus dem Inhalt: Das grammatische Morphem Ye im Nominalsatz – Ye in Komplementsätzen – Das grammatische Morphem Ye in Satzgefügen – Das grammatische Morphem Ye in komplexen Nominalsätzen.

Schweizer Asiatische Studien, Studienhefte. Band 4

161 S.

ISBN 3-261-04793-3

br. sFr. 38.–

Verlag Peter Lang AG

Jupiterstr. 15, Postfach 277

CH-3000 Bern 15

Telefon 031 32 11 22

Telex 32420 verl ch

Johann Christoph Bürgel, (Hrsg.)

Iqbal und Europa

Iqbal ist eine der markantesten Erscheinungen der modernen islamischen Welt. Geschult an europäischer Dichtung und Philosophie, ebenso aber zuhause in der geistigen Tradition des Islam, ist er durchdrungen von der Idee, den vergangenen Glanz dieser seiner Kultur zu neuem Leben zu erwecken. Er verkündet daher einen neuen muslimischen Menschentyp, der die kosmischen Dimensionen des Mystikers mit faustischem Tatendrang vereinen soll. Seine Dichtung wirft nicht nur religiöse, sondern auch philosophische und politische, sowie ästhetische und literarhistorische Fragen auf, die praktisch immer im Spannungsfeld Orient-Okzident stehen. Vier namhafte Iqbal-Kenner untersuchen im vorliegenden Buch einige wesentliche Aspekte seines Werkes.

Inhalt: Vorwort – J.C. Bürgel: Iqbal und Goethe – Annemarie Schimmel: Muhammad Iqbal, der geistige Vater Pakistans – Alessandro Bausani: Iqbal und Dante. Betrachtungen über Iqbals Dschawidnama – Jan Marek: Muhammad Iqbals soziale Ideen.

Schweizer Asiatische Studien, Studienhefte. Band 5

85 S.

ISBN 3-261-04790-9

br. sFr. 16.80

Verlag Peter Lang AG

**Jupiterstr. 15, Postfach 277
CH-3000 Bern 15
Telefon 031 32 11 22
Telex 32420 verl ch**

Schweizer Asiatische Studien

Monographien

- Band 1 Norbert Meienberger: The Emergence of Constitutional Government in China (1905–1908). The Concept Sanctioned by the Empress Dowager Tz'u-Hsi. 1980. 115 S. sFr. 26.40
- Band 2 Eduard Klopfenstein: Tausend Kirschbäume – Yoshitsune. Ein klassisches Stück des japanischen Theaters der Edo-Zeit. Studie, Übersetzung, Kommentar. Ca. 368 S. (mit Abbildungen) ca. sFr. 58.–
- Band 3 Helmut Brinker: Shussan Shaka-Darstellungen in der Malerei Ostasiens. Ca. 288 S. (mit zahlreichen Abbildungen), ca. sFr. 85.–
- Band 4 Nold Egenter: Göttersitze aus Schilf und Bambus/Sacred Symbols of Reed and Bamboo. Ca. 176 S. (mit zahlreichen Abbildungen), ca. sFr. 45.–

Studienhefte

- Band 1 Howard Dubois: Die Schweiz und China. 1978. 154 S. sFr. 28.–
- Band 2 Robert P. Kramers: Konfuzius – Chinas entthronter Heiliger? 1979. 136 S. sFr. 25.–
- Band 3 Harro von Senger: Der Staatsgeheimnisschutz in der Volksrepublik China, 1979. 92 S. sFr. 19.80
- Band 4 Robert H. Gassmann: Das grammatische Morphem Ye. 1980. 161 S. sFr. 38.–
- Band 5 Iqbal und Europa, herausgegeben von Johann-Christoph Bürgel, 1980. 85 S. sFr. 16.80
-